

## Presse-Information

Aachen,  
03. Oktober 2017

Sonnenwagen  
Aachen e.V.  
Eilfschornsteinstraße 12  
52062 Aachen

Ansprechpartner  
Niklas Kaltz  
Telefon  
+491629327467

E-Mail  
n.kaltz@sonnenwagen.  
rwth-aachen.de

### **Die Sonne im Rücken – Die ersten Schritte auf australischem Boden**

Darwin: Das Team Sonnenwagen Aachen ist mit Ankunft der letzten Teammitglieder seit heute vollständig auf australischem Boden versammelt. Darüber hinaus haben sowohl der Solarrennwagen als auch die Ersatzteile und das Camping-Equipment den Transport über Luft- und Seeweg gut überstanden. Viele organisatorische und technische Herausforderungen warten noch auf das Team, bevor am 8. Oktober der Startschuss für die Bridgestone World Solar Challenge fällt. Dann heißt es, sich beim Rennen quer durch Australien gegen 44 Teams aus der ganzen Welt zu beweisen. Wer durchquert am schnellsten den Kontinent – mit nichts als Sonne im Tank?

### **Zwei Jahre Vorbereitung für 3022km quer durchs Outback**

Die letzten zwei Jahre hat das Team an der Entwicklung seines Solarrennwagens gearbeitet. Die Konkurrenz beim Rennen ist groß: Vertreten sind unter anderem Spitzenuniversitäten wie die TU Delft, das MIT und Stanford. Bei der World Solar Challenge stehen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz im Fokus. Der Aachener Huawei Sonnenwagen verbraucht bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 70 km/h weniger als 1000 Watt – die Leistung eines Föns. Dem Team Sonnenwagen geht es hierbei um mehr als die erfolgreiche Teilnahme. Vielmehr ist es das Ziel, die öffentliche Aufmerksamkeit auf nachhaltige Mobilitätskonzepte zu lenken. „Wir wollen ein neues Mobilitätsbewusstsein schaffen und auf das Potential von nachhaltigen Antrieben aufmerksam machen. Unser Ziel ist es, erneuerbare Energien auf neue Kontexte zu übertragen und dabei greifbar zu machen, welche Möglichkeiten die Natur bietet.“, fasst es Hendrik Löbberding, Mitgründer und 1. Vorsitzender des Vereins, zusammen.

### **Letzte Vorbereitungen vor dem Rennen**

Doch auch wenn der Huawei Sonnenwagen nun fertiggestellt ist und darauf wartet, sein Können unter Beweis zu stellen, ist die Arbeit noch nicht getan. „Vor dem Rennen sind noch einige Herausforderungen zu meistern“, erzählt Niklas Kaltz, 2. Vorsitzender des Vereins, „wir müssen vor Ort Probefahrten vornehmen und unsere Technik testen. Eventuell stoßen wir hier auf neue Probleme, die wir in Deutschland nicht absehen konnten.“ Für die Probefahrten hat der Huawei Sonnenwagen nach eingehender Prüfung von den australischen Behörden eine temporäre Straßenzulassung erhalten, damit die Straßen auf der Cox Peninsula nahe Darwin zum Testen genutzt werden können. Auf das Team warten darüber hinaus noch viele koordinative Herausforderungen: Vom Reifenwechsel bis zur Kommunikation mit dem Fahrer per Funk – alles will geübt sein. Jeder im Team hat dabei eine klar definierte Aufgabe, um die Abläufe vor Ort bestmöglich zu koordinieren und die Herausforderungen der World Solar Challenge erfolgreich zu meistern.

### **Logistische Herausforderungen und die letzte große Hürde**

Nicht nur das Fahrzeug und die Ersatzteile funktionsfähig nach Australien zu bekommen war eine logistische Herausforderung, auch die Koordination eines 38-köpfigen Teams vor Ort ist ein spannendes Problem. Mitglieder des Support-Teams haben hier unter anderem die Aufgabe für das gesamte Team mit den begrenzten Kochmöglichkeiten des Hostels zu kochen. Da der Verein keine eigenen Räumlichkeiten in Darwin hat, wird derzeit zwischen dem Hostel, den von der Charles Darwin University zur Verfügung gestellten Büroräumlichkeiten, der Werkstatt der Porsche Niederlassung in Darwin und dem Racetrack gependelt. Während in der Universität am Feinschliff für den Datentransfer und die Datenauswertung gearbeitet wird, arbeiten die jungen Ingenieurinnen und Ingenieure rund um die Uhr am Fahrzeug, um es für das anstehende Scrutineering zu optimieren. Hierbei wird das Fahrzeug von den Organisatoren der Bridgestone World Solar Challenge sowohl statisch als auch dynamisch auf Herz und Nieren geprüft. Nur wer das Scrutineering besteht, erhält auch die wichtige Zulassung zum Rennen. Um diese Hürde zu meistern, arbeitet das Team Sonnenwagen Aachen gemeinsam, zu jeder wachen Minute – *denn auf den folgenden 3022km zählen nicht nur die Sonnenstunden, sondern auch der Teamgeist.*

### **Über Sonnenwagen Aachen:**

Sonnenwagen Aachen existiert als eingetragener Verein seit September 2015 und besteht aus 40 engagierten Studenten der RWTH Aachen University und der FH Aachen University of Applied Science. Ziel des Vereins ist es, ein solarbetriebenes Elektrofahrzeug zu konstruieren, zu fertigen und im Oktober 2017 an der Bridgestone World Solar Challenge teilzunehmen – einem emissionsfreien Rennen quer durch das Outback Australiens. Als einziges deutsches Team in der Challenger Klasse wird das Team Sonnenwagen Aachen sich auf der 3022 km langen Strecke mit anderen internationalen Teams messen. Das zentrale Anliegen hinter der Teilnahme an dem Rennen ist die Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema nachhaltige Mobilität, sowie der Wille selbst einen Beitrag zur Entwicklung entsprechender Technologien zu leisten.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.sonnenwagen.org](http://www.sonnenwagen.org) und [www.worldsolarchallenge.org](http://www.worldsolarchallenge.org).

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen von Sonnenwagen Aachen e.V. beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Der Verein übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.